

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 139 (2013)  
**Heft:** (21): SIA-Masterpreis Architektur 2012 = premio SIA Master Architettura 2012 = prix SIA Master Architecture 2012

**Artikel:** Dolder Bad und Kunsteisenbahn Zürich : Sport, Natur und Stadt  
**Autor:** Kloes, Malte  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-323723>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

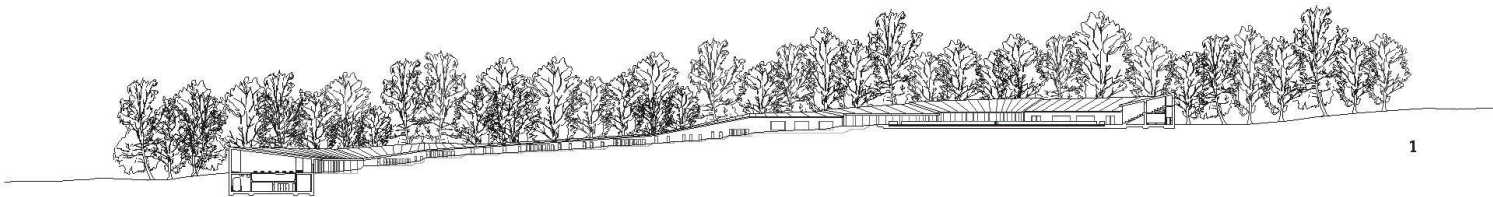
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dolder Bad und Kunsteisbahn Zürich – Sport, Natur und Stadt

Malte Kloes

Lehrstuhl Emanuel Christ, Christoph Gantenbein

ETH Zürich

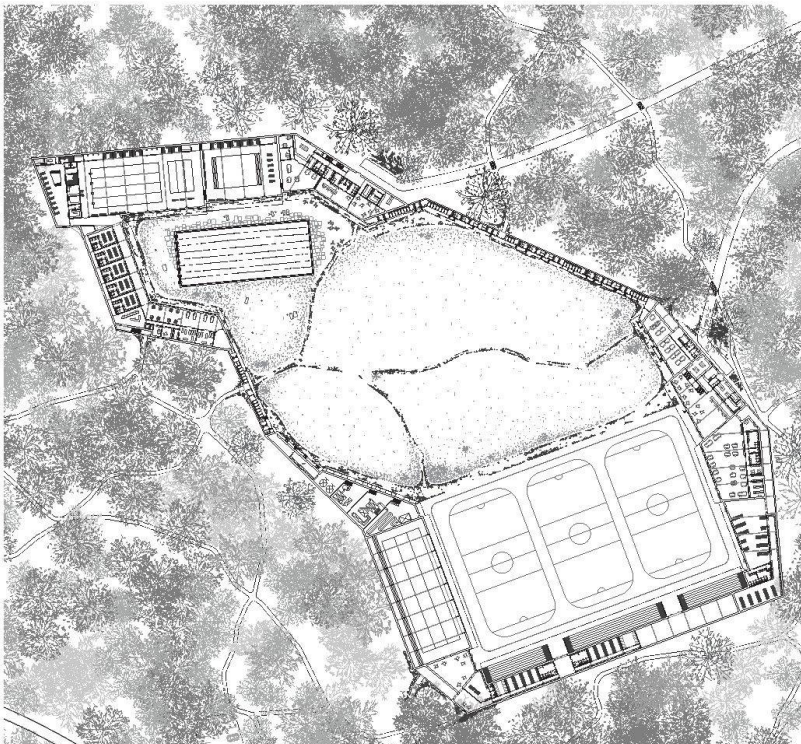


1



2

Die radikale Lesart der Waldlichtung mit dem Ziel, eine möglichst grosse zusammenhängende Wiese zu schaffen, führt zur scharfen baulichen Besetzung der Ränder. Wie eine raumhaltige Mauer liegt das Gebäude flach in der terrassierten Landschaft. Dieser städtebauliche Ansatz generiert, zusammen mit den starken formal-skulpturalen Aspekten der Figur und der konsequenten Materialisierung, ein ausgeprägt poetisches und szenografisches Potenzial und damit eine intensiv spürbare Natur- und Landschaftserfahrung. Das Projekt thematisiert, sowohl innen als auch aussen, sehr bewusst die entstehenden Stimmungen, Bilder und Emotionen. Zudem scheint insgesamt auch der urban-atmosphärische Ausdruck der Anlage für Zürich und seine Bewohner adäquat.



Bilder: Malte Kloes

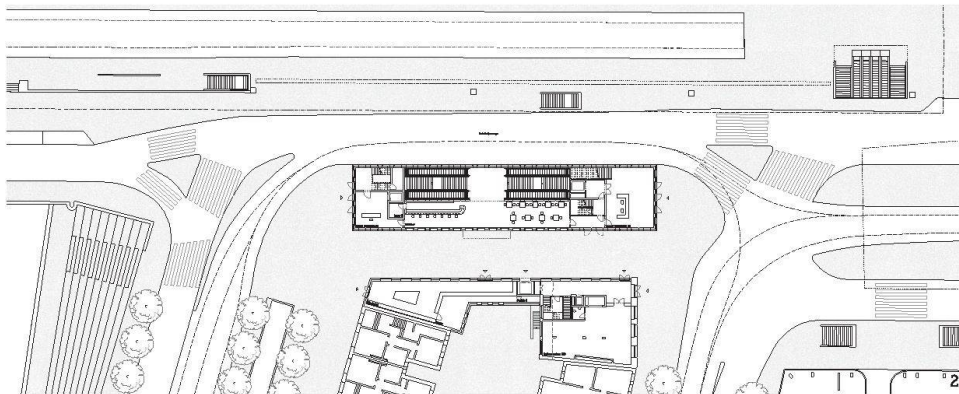
- 1 Schnitt
- 2 Lichtungsraum
- 3 Grundriss
- 4 Innenperspektive Hallenbad



4



Bilder: Nadia Blumer



- 1 Blick vom Bahnhofplatz Richtung Westen
- 2 Grundriss Erdgeschoss
- 3 Schnitt mit Bahnhof Löwenstrasse (rechts)

## Neues Habis Royal, Zürich HB

**Nadia Blumer**  
Lehrstuhl Dietmar Eberle  
ETH Zürich

Die Verfasserin schlägt für die Ankunftssituation aus dem grossen unterirdischen Bereich des Hauptbahnhofs Zürich auf den Bahnhofplatz im Gebiet des Habis-Royal-Gebäudes einen sehr schlanken Baukörper vor, der als Solitär vor die Baulinie Bahnhofplatz–Europaallee tritt. Die Ankommenden unterqueren diesen Bau und stehen in einer Gasse, deren Gegenseite aus einer intelligent neu befensterten Brandmauer des anschliessenden Gebäudes besteht. Eine formal und organisatorisch hervorragende Lösung der schwierigen Aufgabe.

